



KANTON
NIDWALDEN

REGIERUNGSRAT

Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 02, www.nw.ch

LEGISLATURPROGRAMM 2016 – 2019

Bericht zu Handen des Landrates

Stans, 31. März 2015

Titel:	LEGISLATURPROGRAMM 2016 – 2019	Typ:	Bericht	Version:	4.4.2015
Thema:	Bericht zu Handen des Landrates	Klasse:		FreigabeDatum:	04.04.15
Autor:		Status:		DruckDatum:	09.09.15
Ablage/Name:	LEGISLATURPROGRAMM 2016_2019.docx			Registratur:	2014.NWSTK.117

Inhalt

1	Schwerpunktziele	5
1.1	Sicherheit	5
1.2	Mobilität	5
1.3	Attraktiver Lebensraum.....	5
1.4	Zivile Mitbenutzung des Flugplatzes Nidwalden.....	6
1.5	Förderung des Tourismus.....	6
1.6	Bildung	6
1.7	Gesundheit	6
1.8	Finanz- und Steuerpolitik	6
1.9	Öffentliche Dienste	6
2	Hauptaufgaben zur Umsetzung des Leitbildes Nidwalden 2025	7
2.1	Positionierung	7
2.1.1	Eigenständigkeit	7
2.1.2	Kultur	7
2.2	Umwelt	8
2.2.1	Energie	8
2.2.2	Mobilität	9
2.2.3	Lebensraum.....	10
2.3	Wohnen	11
2.3.1	Bevölkerungsentwicklung	11
2.3.2	Siedlungsentwicklung	12
2.3.3	Bevölkerungszusammensetzung	13
2.4	Arbeiten	14
2.4.1	Arbeitsplatzentwicklung	14
2.4.2	Wirtschaftsstruktur	15
2.4.3	Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Landwirtschaft	16
2.4.4	Räumliche Entwicklungsstrategie	17
2.4.5	Nutzungsichte	17
2.5	Öffentliches Leistungsangebot.....	18
2.5.1	Bildungsangebot.....	18

2.5.2	Sportangebot	20
2.5.3	Kulturangebot	20
2.5.4	Gesundheit	21
2.5.5	Sicherheit.....	22
2.5.6	Personal.....	23
2.6	Kantonsorganisation	24
2.6.1	Staatsstruktur.....	24
2.6.2	Finanzhaushalt.....	25
2.6.3	Steuerniveau.....	25

Der Regierungsrat unterbreitet dem Landrat jeweils im zweiten Jahr der Legislaturperiode ein Legislaturprogramm für die nächsten vier Jahre. Gestützt auf Art. 14 Abs. 2 Ziffer 2 des Landratsgesetzes nimmt der Landrat davon Kenntnis. Gestützt auf § 56a Abs. 2 des Landratsreglements können die vorberatende Kommission oder einzelne Ratsmitglieder in der Form von Anmerkungen zum Legislaturprogramm Anträge stellen. Über Anmerkungen beschliesst der Landrat nach Abschluss der Beratung der Vorlage.

Hinweis zu den Zielwerten

Die jeweilige, nachfolgend aufgeführte Rubrik „Zielwerte“ wird derart umschrieben, dass ein messbarer beziehungsweise überprüfbarer Zustand am Ende der Planungsperiode, somit per Ende des Jahres 2019 erreicht sein muss; selbstverständlich können diese Ziele während dem Planungszeitraum auch etappiert sowie allenfalls auch bereits in einem Vorjahr erreicht werden. Bei den einzelnen Zielwerten dient als Basiswert generell der entsprechende Wert am Ende des Jahres 2014: dieser Wert diene als Grundlage der Vorbereitung und Planung des vorliegenden Legislaturprogramms.

1 Schwerpunktziele

Folgende Ziele werden als Schwerpunktziele für die Legislatur 2015 – 2019 bezeichnet:

1.1 Sicherheit

Die Sicherheit der Bevölkerung ist jederzeit durch die Polizei in Zusammenarbeit mit den Schutzdiensten gewährleistet.

1.2 Mobilität

Der motorisierte Individualverkehr und der öffentliche Verkehr sind gegenseitig abgestimmt. Dabei liegt beim motorisierten Individualverkehr der Fokus auf Verträglichkeit, beim öffentlichen Verkehr auf Angebotsoptimierung und beim Langsamverkehr auf Attraktivität.

1.3 Attraktiver Lebensraum

Durch die konsequente Umsetzung der dezentralen Konzentration und die Schaffung von attraktiven öffentlichen Begegnungsräumen ist der Gemeinnsinn gestärkt.

1.4 Zivile Mitbenutzung des Flugplatzes Nidwalden

Die zivile Mitbenutzung des Flugplatzes Nidwalden ist mit allen Beteiligten geregelt und der Betrieb langfristig sichergestellt. Im Umfeld des Flugplatzes steht erschlossenes Gewerbe- und Industrieland für Firmen mit einem hohen Wertschöpfungspotential zur Verfügung.

1.5 Förderung des Tourismus

Die Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus sind verbessert.
Realisierung und Inbetriebnahme des Bürgenstock-Resorts sind durch den Kanton optimal begleitet und unterstützt.

1.6 Bildung

Die Bildung ist auf hohem Niveau stabilisiert, die Leistungsmessungen sind etabliert und vergleichbar.

1.7 Gesundheit

Die Spitalversorgung ist überprüft. Die Angebotsentwicklung der Alters- und Pflegeheime ist auf die demografische Entwicklung angepasst. Die interkantonale Zusammenarbeit ist verstärkt; Synergien sind genutzt.

1.8 Finanz- und Steuerpolitik

Der Kanton Nidwalden gehört zu den steuergünstigsten Kantonen in der Schweiz. Der Verschuldungsgrad des Kantons ist nicht höher als 30 Prozent des jährlichen ordentlichen Steuerertrages.

1.9 Öffentliche Dienste

Der Kanton Nidwalden gehört zu den effizientesten Kantonen in der Schweiz. Er minimiert Administration und Regeldichte zugunsten der Wirtschaft und der Bevölkerung.

2 Hauptaufgaben zur Umsetzung des Leitbildes Nidwalden 2025

2.1 Positionierung

Zahlreiche natürliche und kulturelle Eigenheiten machen Nidwalden unverkennbar und einzigartig. Gleichzeitig ist Nidwalden offen für Neues. Wir halten die Balance zwischen Tradition und Innovation und stärken unsere Position als eigenständiger, modern ausgestatteter und steuerlich attraktiver Lebens-, Wirtschafts- und Kulturraum ausserhalb der grossen urbanen Zentren. Wir konzentrieren uns auf ausgewählte Entwicklungsschwerpunkte, in welchen wir eine hohe Qualität erreichen.

2.1.1 Eigenständigkeit

Nidwalden ist als zukunftsgerichteter, sicherer und eigenständiger Kanton mit hoher Lebensqualität positioniert.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.1.1.1	In den Bereichen Mobilität, Bildung, Steuern und Verschuldung erhalten wir im Vergleich zu andern Kantonen unsere gute Position.	Standortattraktivität	- Modalsplit der Bevölkerung - Erreichbarkeitsindex - Kantonsranking Steuerbelastung	- Verbesserung öV-Anteil um 10% - Verbesserung um 5% ≤ Rang 5
2.1.1.2	Nidwalden ist über die Zentralschweiz hinaus gut vernetzt und nutzt Synergien.	Interkantonale Kooperationen	- Regierungsgespräche mit Zentralschweizer Kantonen - Interkantonale Aufgabenerfüllungen	- mind. 4 Gespräche - plus 2 Aktionsfelder

2.1.2 Kultur

Die gelebte Tradition und das offene Kulturleben bilden die Basis für die Gestaltung der Zukunft von Nidwalden.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.1.2.1	Nidwalden pflegt die lebendige Kultur und unterstützt Innovationen.	Gelebte Traditionen, offenes Kulturleben	Teilrevision des Kulturförderungsgesetzes (NG 321.1)	Revision von Regierungsrat (RR) verabschiedet

2.2 Umwelt

Vielfältige und vernetzte natürliche Lebensräume tragen sowohl der nachhaltigen Bewirtschaftung als auch zur Erhaltung der Artenvielfalt bei. Sie dienen der Bevölkerung zur Naherholung.

2.2.1 Energie

Nidwalden hat eine nachhaltige und sichere Energieversorgung, bei der die einheimischen Energiequellen bestmöglich genutzt werden.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.2.1.1	Nidwalden setzt sich aktiv für eine Verbesserung der Energieeffizienz ein.	Energiestrategie	- Energieleitbild - Revision der kantonalen Energiegesetzgebung: Umsetzung der Mustervorschriften 2014 der Kantone im Energiebereich (MuKE) - Label „Energistadt“ - Bestehende kantonale Hochbauten entsprechen der SIA Norm zum Energieverbrauch (SIA 380/1) - CO₂-Wirkung des kantonalen Förderprogramms	- von RR verabschiedet - von RR verabschiedet - plus 3 Gemeinden - Sanierung weitere 3 Gebäude - Einsparung 25'000 Tonnen CO₂ kumuliert über Lebensdauer

2.2.2 Mobilität

Die Mobilität nimmt nicht mehr weiter zu. Siedlung und Verkehr sind aufeinander abgestimmt.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.2.2.1	Beim motorisierten Individualverkehr wird die Strategie verfolgt, den Verkehr für die Wohnbevölkerung verträglich zu gestalten.	• Verträglichkeit motorisierter Individualverkehr	• Anzahl attraktive Bike+Ride-Parkplätze • Permanente Verkehrsmesspunkte • Umsetzung A-Massnahmen Agglomerationsprogramm 2. Generation • Zufriedenheit Wohnbevölkerung bezüglich Verkehr	• plus 10% • plus 5 • 70% realisiert • Verbesserung 10%
2.2.2.2	Das öffentliche Verkehrsangebot ist bedürfnisgerecht, optimiert und bezahlbar.	• öV-Angebot	• Überarbeitung öV-Strategie • Rahmenkredit Abgeltung RPV • Kundenzufriedenheit mit öV • Arbeitsplätze / Einwohner ohne ÖV-Güteklasse	• von RR verabschiedet • keine Erhöhung • Niveau halten (76 Punkte) • Verbesserung um je 25%
2.2.2.3	Für den Langsamverkehr bestehen attraktive Verbindungen.	• Attraktiver Langsamverkehr	• Vollendung Radwegnetz • Öffentliche Veloparkieranlagen in den Gemeinden • Fusswegplan	• 90% • 6 mit grossem Handlungsbedarf realisiert • ist in allen Gemeinden überarbeitet

2.2.3 Lebensraum

In Nidwalden gibt es ein harmonisches Gleichgewicht von Siedlungsgebiet, Kulturlandschaft und natürlichem Lebensraum.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.2.3.1	Der Bevölkerung steht ein intakter Lebens- und Naherholungsraum zur Verfügung.	Attraktiver Lebensraum	- Erhalt und Ausbau Biodiversität - Revitalisierung von Fliessgewässern und Uferzonen - Verbesserte oder neue, öffentliche Plätze in den Gemeinden - Professionelle Betreuung von kulturellem Bauerbe	- Waldreservate +150 ha - Waldrand +10 ha - Lebensraum spez. Arten im Wald +10 ha - Sommerungsgebiet 2500 ha 3 Massnahmenpläne für Aufwertungsmassnahmen 700 m 8 Plätze - Ausschöpfung der Bundesbeiträge

2.3 Wohnen

Für die Bevölkerung besteht geeigneter und bezahlbarer Wohnraum, so dass auch die nächste Generation in Nidwalden bleiben kann. Damit der Siedlungsdruck in Grenzen gehalten werden kann, soll das Bevölkerungswachstum moderat sein. Der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum wird vorrangig im bestehenden Siedlungsgebiet erfüllt.

2.3.1 Bevölkerungsentwicklung

Bis ins Jahr 2030 nimmt die Bevölkerungszahl Nidwaldens um 12 Prozent zu.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.3.1.1	Das Wachstum der Bevölkerung ist moderat und im Einklang mit der Entwicklung der Arbeitsplätze.	Bevölkerungsentwicklung	- Bevölkerungswachstum - Verhältnis Beschäftigte zu Gesamtbevölkerung	- max. 3% 1:2 (gleich wie heute)

2.3.2 Siedlungsentwicklung

Die gut mit dem öffentlichen Verkehr erschlossenen Siedlungsgebiete sind stärker verdichtet. Eine weitere Zersiedelung ist eingedämmt.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.3.2.1	Das Kantonsgebiet entwickelt sich differenziert: - Im Regionalzentrum Stans liegt der Entwicklungsschwerpunkt. Der urbane Zentrumscharakter von Stans wird gestärkt. - Neben der Region Stans findet die Entwicklung vor allem in den Gemeinden Hergiswil, Ennetbürgen, Buochs, Stansstad und Beckenried statt. In diesen Gemeinden bleibt der Dorfcharakter erhalten. - In den ländlichen Gemeinden steht eine qualitative Entwicklung im Vordergrund. Ein moderates Wachstum ist weiterhin möglich.	Dezentrale Konzentration	- Anzahl genehmigte Siedlungsleitbilder - Entwicklungsschwerpunkt Arbeiten gemäss Agglomerationsprogramm 2. Generation umgesetzt - Verdichtung im Regionalzentrum Stans - Verdichtung in restlichen Agglomerationsgemeinden - Verdichtung in ländlich-touristischen Gemeinden - Bauzonenreserven	11 50% 20% der unbebauten Parzellen 7% der unbebauten Parzellen 5% der unbebauten Parzellen - keine Gemeinde über 20%

2.3.3 Bevölkerungszusammensetzung

Nidwalden bietet für alle Bevölkerungsgruppen gute Lebensbedingungen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.3.3.1	Nidwalden schafft die Voraussetzung für die Realisierung von bezahlbarem Wohnraum	• Bezahlbarer Wohnraum	• Gesetzliche Grundlage betreffend „Bezahlbares Wohnen in Nidwalden“	• Vorlage verabschiedet
2.3.3.2	Ein vielfältiges Arbeitsplatz-, Wohn- und Freizeitangebot fördert eine gute sozioökonomische Durchmischung	• Gesellschaftliche Durchmischung	• Programm „Zusammenleben in Nidwalden - Integrationsprogramm 2014-17“	• Programm umgesetzt (2017)
2.3.3.3	Junge Menschen finden in Nidwalden Rahmenbedingungen vor, die attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen ermöglichen.	• Jugend • Frühförderung von Kindern im Vorschulalter	• Integration von jungen Ausländerinnen und Ausländern (Programm) • Zusammenarbeit der Sozial- und Bildungsinstanzen	• Programm von RR verabschiedet • Konzept von RR verabschiedet
2.3.3.4	Wissen und Erfahrung älterer Menschen sind ein wertvolles Gut, das gezielt genutzt wird. Nidwalden ist für das Leben im Alter attraktiv.	• Ältere Menschen	• Altersleitbild von 1997 / 1992	• überarbeitet

2.4 Arbeiten

Die Zahl der Arbeitsplätze nimmt prozentual stärker zu als die Bevölkerungszahl. Die Wirtschaftsstruktur ist stärker diversifiziert. Qualifizierte Arbeitsplätze stehen dauerhaft zur Verfügung und ermöglichen die Nähe von Wohnen und Arbeiten.

2.4.1 Arbeitsplatzentwicklung

Bis 2030 wächst die Zahl der Arbeitsplätze um 15 Prozent.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.1.1	Die relative Zunahme der Arbeitsplätze ist grösser als die relative Zunahme der aktiven Wohnbevölkerung.	Arbeitsplätze	- Neue Arbeitsplätze (Wachstum unter Berücksichtigung einer häuslicher Bodennutzung und einer möglichst optimalen Abstimmung zwischen Siedlung, Verkehr und Landschaft) - Bestandespflege - Standortpromotion und Ansiedlungsförderung	900 neue Arbeitsplätze 35 Betriebsbesuche pro Jahr - Anzahl Ansiedlungskontakte: 150 - Anzahl effektiver Ansiedlungen: 20

2.4.2 Wirtschaftsstruktur

Nidwalden verfügt über eine stärker diversifizierte, aber klar positionierte Wirtschaftsstruktur.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.2.1	Nidwalden erstarkt als Unternehmensstandort und entwickelt entsprechende Bildungs-, Mobilitäts- und Steuerstrukturen.	Wirtschaftsstandort	- Anzahl Ansiedlungen - Steuerertrag juristischer Personen - Integrationsförderung für zuziehende Fachkräfte aus dem Ausland (Schaffung Angebot)	- vgl. 2.4.1.1 - Wachstum >0,0% (Euromindestkurs bzw. Frankenstärke) 3 Angebote
2.4.2.2	Nidwalden positioniert sich im Bereich Hightech, unter anderem an der Schnittstelle zur Aviatik.	Innovationskanton NW	Anzahl Patentanmeldungen im Verhältnis zur Anzahl der Beschäftigten	unter Top 10 der Schweizer Kantone

2.4.3 Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Landwirtschaft

Unternehmen finden in Nidwalden gute Rahmenbedingungen vor.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.3.1	Der Kanton fördert innovative Projekte, die für Betriebe und Region ein hohes Wertschöpfungspotenzial aufweisen.	Innovationsförderung	- Anzahl Projekte in Zusammenarbeit mit ITZ (Innovationstransfer Zentralschweiz) - Absatzförderungsprojekte für landwirtschaftliche Produkte (Art. 11 kLwG; NG 821.1)	2 pro Jahr 8 Projekte
2.4.3.2	Nidwalden schafft Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus.	Tourismusregion Nidwalden	- Tourismusförderungsgesetz - Touristische Feinkonzepte (TFK) - Aktive Begleitung Entstehung Bürgenstock-Resort	- Vorlage von RR verabschiedet (Inkrafttreten 2017) 2 neue TFK; 1 überarbeitet - regelmässige Besprechungen
2.4.3.3	Nidwalden unterstützt eine unternehmerische Landwirtschaft, die den geforderten multifunktionalen Leistungsbedarf erbringt.	Zukunftsorientierte Landwirtschaft	- Durchschnittliche landwirtschaftliche Bewirtschaftungsfläche pro Betrieb - Anteil graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion zu Gesamtbetrieben	- Erhöhung um 5% - mind. 90% der Betriebe
2.4.3.4	Für Unternehmen mit internationaler Ausrichtung trägt der zivile Flugplatz zur wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit bei.	Flugplatz	- Konzept Flugplatz NW - Betriebsreglement für den zivilen Flugplatz	- Vorlage von RR verabschiedet - von BAZL bewilligt

2.4.4 Räumliche Entwicklungsstrategie

Die kantonalen Entwicklungsschwerpunkte im Bereich Arbeiten sind zentral gelegen und gut erschlossen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.4.4.1	Die Zahl der Arbeitsplätze wächst schwerpunktmässig im Gebiet Stans und Ennetbürgen, ferner auch in den Gemeinden Stansstad, Buochs und Hergiswil.	Industrie- und Gewerbezentren	- Arbeitsplatzentwicklung (Monitoring) (vgl. 2.4.1.1) - Kantonaler Richtplan	- vgl. 2.4.1.1 - Revision von RR verabschiedet

2.4.5 Nutzungsdichte

Gewerbe- und Industrieflächen verfügen über eine hohe Nutzungsdichte bezüglich Wertschöpfung und Arbeitsplätzen.

vgl. 2.4.1.1, 2.4.2.2, 2.4.3.1, 2.4.3.4 sowie 2.4.4.1

2.5 Öffentliches Leistungsangebot

Das Angebot an öffentlichen Leistungen richtet sich nach der Finanzierbarkeit. Die erbrachten Leistungen sind zeitgemäss und qualitativ hochstehend.

2.5.1 Bildungsangebot

Nidwalden bietet in Eigenregie und in Zusammenarbeit mit andern Kantonen ein exzellentes und umfassendes Bildungs- und Weiterbildungsangebot an, das die Innovationskraft unterstützt.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.1.1	Der Kanton fördert die Zusammenarbeit und die Koordination mit anderen Kantonen auf allen Bildungsstufen.	Interkantonale Zusammenarbeit im Bildungsbereich	- Berufsmaturitätsverordnung (Zusammenarbeit mit LU, OW und UR) - Regionale Zusammenarbeit im Bereich der Einführung des Lehrplans 21 (NORI -Kantone) - Zentralschweizer Bildungsmesse zebi - Lernstandsmessungen - Sprachaustausch /-aufenthalte	- gemeinsame Lehrpläne und Abschlussprüfungen - Lehrplan 21 zusammen mit Uri und Obwalden eingeführt - jährliche Teilnahme - jährlich durchgeführt > 30 Schülerinnen und Schüler
2.5.1.2	Der Kanton fördert praxis- und wissensbezogene Forschungsstrukturen in der Zentralschweiz, um die Innovationskraft zu unterstützen.	Forschungsplatz Nidwalden	- Wissens- und Technologietransfers zwischen Hochschulen und Unternehmen - Unterstützung von CESM und Institut für Raumfahrt-technologie	- jährlich 2 Projekte - gleichbleibender Budgetposten

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.1.3	Der Kanton setzt sich für eine gute Berufsbildung ein.	Berufliche Grundbildung	- Zusammenarbeit mit Nidwaldner Gewerbeverband - Erweiterung kantonaies Maturitätsangebot - IT-gestütztes Lehren und Lernen an der Berufsfachschule - Verhältnis von Berufs- und Allgemeinbildung auf der Sekundarstufe II - Bildungsbewilligungen im Rahmen der Revision der Jugendschutzverordnung (gefährliche Arbeiten) - Qualitätssicherung und -entwicklung	„Berufsbildung öffnet Türen“ durchgeführt - überprüft - flächendeckend eingeführt 80:20 - erneuert - Erfolgsquote Qualifikationsverfahren: > 95%
2.5.1.4	Die Volksschule und die Mittelschule werden qualitativ weiterentwickelt.	- Volksschulen - Mittelschule	- Evaluation integratives Schulsystem - Im Lehrplan werden die Grundkompetenzen in Deutsch und Mathematik akzentuiert - Bildungsmonitoring - Gymnasialstrukturen (Langzeit-/Kurzzeitgymnasium) - Schwerpunkt- und Ergänzungsfachangebot - Zweisprachige Maturität - Berufs- und Studienwahlkonzept	- durchgeführt - Erhöhung Lektionsdotation - Eingeführt - Bericht vom RR verabschiedet - überprüft - überprüft - erstellt und vom RR genehmigt

2.5.2 Sportangebot

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.2.1	Sport im Alltag der Nidwaldner Bevölkerung	• Bildungsinstitutionen • Sportförderung	• sportliche Leistungsfähigkeit • Sport und Bewegung werden regelmässig in den Unterrichtsalltag eingebaut • Weiterentwicklung Sportinfrastruktur • Leistungssportförderung	• 90 % erfüllen den kant. Sporttest • Richtlinien erstellt und umgesetzt • Bericht von RR verabschiedet • Konzept von RR verabschiedet

2.5.3 Kulturangebot

Nidwalden zeichnet sich durch ein breites Kulturschaffen aus.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.3.1	Nidwalden pflegt lebendige kulturelle Traditionen und unterstützt Innovationen.	Qualität von Vereins- und Volkskultur sowie des aktuellen Kunstschaffens -> siehe auch 2.1.2	• Dauerausstellungen im spartenübergreifenden Museum zu Kunst und Geschichte Nidwaldens • Strategie zur Bündelung von Ressourcen und Qualität im Bibliotheksbereich • Programmbeiträge zu den Tagen des Denkmals	• 3 Dauerausstellungen • Strategie von RR verabschiedet • jährliche Beteiligung

2.5.4 Gesundheit

Nidwalden verfügt über qualitativ hochstehende, wirtschaftlich erbrachte Gesundheitsleistungen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.4.1	Der Kanton fördert die Eigenverantwortung der Einwohner im Gesundheitsbereich.	Eigenverantwortung im Gesundheitsbereich	- Förderung der Pflege und Betreuung von Angehörigen - Gesundheitskosten im Vergleich mit anderen Kantonen (obligatorische Krankenpflege-Versicherungskosten; OKP)	- Konzept von RR verabschiedet - Bericht von RR verabschiedet
2.5.4.2	Der Kanton unterstützt die interkantonale Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen im Bereich Gesundheit.	- Spitalversorgung LUNIS (Luzerner Nidwaldner Spitalregion, LUNIS) - Psychiatrieraum lups-ON	- Weitere Zusammenarbeitsform im Projekt LUNIS - Gemeinsamer Psychiatrieraum LU/OW/NW	- Entscheid RR - Entscheid RR
2.5.4.3	Durch eine Schwerpunktbildung in ausgewählten Spezialgebieten erhöht das Kantonsspital seine Wirtschaftlichkeit.	Spezialisierungen im Kantonsspital	- Zentraler Notfalldienst (Wochenende) - Zusammenarbeit mit dem Bürgenstock Resort (Healthy Living)	- Konzept von RR verabschiedet - Bewilligungen erteilt/auf Spitalliste

2.5.5 Sicherheit

Nidwalden bietet Bevölkerung und Unternehmen ein hohes Mass an Sicherheit.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.5.1	Bei Schadenereignissen leisten die Rettungs- und Sicherheitsdienste – auch im Verbund – schnelle und effiziente Hilfe.	Katastrophenhilfe	- Notstandsgesetzgebung (NG 152.5) - Notfallplanungen	- Teilrevision von RR verabschiedet - Planungen der 1. und 2. Priorität abgeschlossen
2.5.5.2	Auf neue Herausforderungen der öffentlichen Sicherheit wird wirksam reagiert.	Strafverfolgung, Strafvollzug, Sicherheitskompetenzzentrum	- Polizei- und Sicherheitszentrum - Personalbestand des Polizeikorps	- Vorlage für Baukredit von RR verabschiedet - Das Verhältnis Polizei / Bevölkerung entspricht 1:600
2.5.5.3	langfristiger Schutz vor Naturgefahren	Schutzwaldpflege	Minimale Massnahmen in allen Gemeinden sichergestellt	600 ha

2.5.6 Personal

Der Kanton beschäftigt gut qualifiziertes, selbständiges, motiviertes und verantwortungsbewusstes Personal.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.5.6.1	Der Kanton ist ein attraktiver Arbeitgeber.	• Positives Image als attraktiver, moderner Arbeitgeber • Der Kanton verfügt über gut ausgebildetes, motiviertes und engagiertes Personal. • Anstellungsbedingungen	• Personalfluktuatation • Mitarbeiterzufriedenheit (Basis 2015) • Flexibilisierung des Altersrücktritts	• unter 7% • MAZU 2018: hohe und mittlere Zufriedenheit • Teilrevision des Personalgesetzes von RR verabschiedet

2.6 Kantonsorganisation

Der Kanton bietet ein Umfeld, das kreativitäts- und innovationsförderlich ist. Wir nutzen die Chancen unserer Überschaubarkeit auf effiziente und bürgernahe Weise. Die Steuerbelastung bleibt attraktiv. Durch Zusammenarbeit oder Fusion wird der Handlungsspielraum öffentlich-rechtlicher Körperschaften zusätzlich ausgeweitet.

2.6.1 Staatsstruktur

Nidwalden weist effiziente und zukunftsgerichtete Strukturen der öffentlichen Institutionen auf.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.6.1.1	Der Kanton fördert das Denken und Entwickeln in funktionalen Räumen mit attraktiven Zentren. Zusammenarbeit und Zusammenschlüsse der öffentlich-rechtlichen Körperschaften werden unterstützt und gefördert.	- Durch Zusammenarbeit Synergien nutzen - e-Government	- Räumliche und technische Voraussetzungen für Zusammenlegungen von Verwaltungseinheiten. - Regierungsgespräche mit Gemeinderäten - Baubewilligungsverfahren für Behörden und Private	- Bericht von RR verabschiedet - mindestens 11 Gespräche - IT-Projekt abgeschlossen

2.6.2 Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt von Nidwalden ist mittelfristig ausgeglichen.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.6.2.1	Zwischen den Einnahmen und Ausgaben des Kantons besteht ein nachhaltiges Gleichgewicht.	Finanzhaushalt	- Nettovermögen II - Verhältnis Investitionen zum Cash-Flow - Studie „Aufgaben- und Strukturüberprüfung“ 2018	- jährliche Abnahme des Nettovermögens II sinkend und beträgt max. 5 Mio. Franken je Jahr - Selbstfinanzierungsgrad steigend, erreicht mindestens 85 Prozent - RR hat Handlungsfelder aufgrund der Studie definiert

2.6.3 Steuerniveau

Nidwalden behält eine verlässliche und stabile Steuerpolitik. Das Steuerniveau bleibt für natürliche und juristische Personen attraktiv.

Nr.	Stossrichtung	Handlungsfeld	Indikatoren	Zielwert
2.6.3.1	Um die Summe aller Standortfaktoren zu erhalten, kann der Steuerfuss angepasst werden.	Steuerpolitik	- Positionierung unter den steuergünstigsten Kantonen der Schweiz - Entwicklung der durchschnittlichen Steuerbelastung für natürliche und juristische Personen aufgrund des „BAK Taxation Indexes“	Kantonsranking vgl. 2.1.1.1.